

Newsletter des LFV Healthy Ageing

01/2016 | 17.02.2016

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Aus der Politik
- › Ageing Meetings

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Save the date – 2nd International Symposium Healthy Ageing am 27./28.2.17

Der Termin für das zweite internationale Symposium des LFV Healthy Ageing steht. Wir werden uns am 27. und 28. Februar 2017 am › Leibniz-Institut für Neurobiologie LIN in Magdeburg treffen. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor. Wegen

Programm, Gastrednern und Treffen der Fokusgruppen werden wir demnächst auf Sie zukommen. Vielen Dank an Eckart Gundelfinger und an die Kollegen vor Ort für die tollen Räumlichkeiten und die Unterstützung!

„Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ erstmals erschienen

Der Leibniz-Forschungsverbund (LFV) Healthy Ageing stellt erstmalig ein neues Forschungsmagazin vor. „Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ informiert über aktuelle Forschungsergebnisse aus den Mitgliedsinstituten des Verbundes. Das Magazin wird zweimal jährlich erscheinen. Es richtet sich an Wissenschaftler, die auch außerhalb ihres Fachbereiches auf die Altersforschung schauen, sowie an Leser mit Interesse an den Themen Altern und

Demographischer Wandel. Die Beiträge bilden das breite interdisziplinäre Spektrum des LFV Healthy ab, von der biomedizinischen Altersforschung, über Neurologie und Psychologie, Bildungsforschung, Soziologie, Raumplanung bis hin zur Wirtschaftswissenschaft. Sie finden die erste Ausgabe ab sofort online unter www.leibniz-healthy-ageing.de. Oder Sie bestellen die Print-Ausgabe unter healthyageing@leibniz-fli.de.

[› zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Ein Urintest für Alzheimer?

Bei Mäusen kamen Forscher der Alzheimererkrankung erstmals mit einem Urintest auf die Spur. Ob das auch beim Menschen klappt, ist aber unklar.

[› weiterlesen](#)

Zucker ist nicht gleich Zucker:

Der natürliche Zweifachzucker Isomaltulose (PalatinoseTM) besteht wie Haushaltszucker aus Trauben- und Fruchtzucker, ist aber hinsichtlich der Regulation des Blutzuckerspiegels für Menschen mit Typ-2-Diabetes anscheinend besser geeignet. Dies bestätigt auch eine neue Studie des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE), einem Partner im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD). Wie die Untersuchung zudem erstmals an Menschen mit Typ-2-Diabetes zeigt, ist der günstige Stoffwechseleffekt der Isomaltulose auf eine veränderte Freisetzung der Darmhormone GLP-1 und GIP zurückzuführen.

[› weiterlesen](#)

Meilenstein für Parkinson-Forschung: Amyloid-Protein α -Synuclein erstmals in Zelle sichtbar gemacht

Das Protein α -Synuclein spielt bei Parkinson und anderen neurodegenerativen Erkrankungen eine wichtige Rolle. Obwohl man viel über die Struktur des Proteins innerhalb der parkinsonstypischen Amyloid-Ablagerungen weiß, wusste man bislang nichts über den ursprünglichen Zustand in der gesunden Zelle. Forscher am Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie konnten das Protein erstmals mit Hilfe von hochauflösenden spektroskopischen Verfahren in gesunden Zellen sichtbar machen. Überraschendweise fanden sie einen strukturlosen Zustand vor. Die neuen Erkenntnisse sind ein Meilenstein für die Forschung: Jetzt weiß man, dass sich die Struktur des Proteins im Krankheitsverlauf dramatisch verändert.

[› weiterlesen](#)

Wohnen im Alter: Technik macht das Leben leichter – gute Beratung nötig

Mehr Technik in Haus und Wohnung – für ein sicheres und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden auch im hohen Alter könnte dies die Lösung sein. Bei Planung und Bau geeigneter Wohnungen gibt es einige Herausforderungen. Forscherinnen des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und der Technischen Universität Dresden (TUD) haben altersgerechte Wohnprojekte untersucht und können nun Empfehlungen für die praktische Umsetzung geben.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

Ausschreibung der Alzheimer-Promotionsstipendien 2017

Die Hans und Ilse Breuer-Stiftung hat die Alzheimer-Promotionsstipendien 2017 ausgeschrieben. Gefördert werden in einer deutschen Forschungseinrichtung durchgeführte Promotionsvorhaben, die sich der Erforschung, Linderung und/oder Heilung der Alzheimer- oder ähnlicher Demenzerkrankungen widmen. Die Ausschreibung richtet sich an Studierende naturwissenschaftlicher Fächer wie Biologie, Biochemie oder Chemie, aber auch der Human- und Tiermedizin.

[› weiterlesen](#)

BMBF: Alternativmethoden zum Tierversuch

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, die im internationalen Vergleich führende Position Deutschlands im Bereich der Alternativmethoden zum Tierversuch zu sichern und weiter zu stärken. Unter Alternativmethoden zum Tierversuch gemäß dem 3R-Konzept nach Russel und Burch (1959) sind Testverfahren zu verstehen, die entweder Tierversuche vollständig ersetzen (Replacement) oder – falls dieses nicht möglich ist – zumindest eine Reduzierung der Anzahl der verwendeten Tiere (Reduction) bzw. eine Minderung des Belastungsgrades der Tiere (Refinement) erlauben. Bereits im Dezember 1984, im Mai 1989, im Juni 1998, im April 2001 und zuletzt im Juni 2011 wurden Richtlinien über die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE-Vorhaben) auf dem Gebiet Ersatzmethoden bzw. Alternativmethoden zum Tierversuch veröffentlicht. Die im Rahmen dieser Förderaktivitäten entwickelten Ersatz- und Ergänzungsmethoden konnten erfolgreich zu einer Begrenzung von Tierversuchen im Sinne des 3R-Konzepts beitragen.

[› weiterlesen](#)

BMBF: Europäischen Forschungsprojekten zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in der Europäischen Union mit rund 2 Millionen Todesfällen die Todesursache Nummer eins. Es wird geschätzt, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen allein in Europa Kosten von rund 196 Milliarden Euro pro Jahr verursachen. Zugleich sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Hauptursache von Langzeit- sowie chronischen Erkrankungen und für große Verluste auf dem Arbeitsmarkt verantwortlich. Daher gehören die Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu den bedeutendsten Gesundheits- und sozioökonomischen Herausforderungen Europas.

[› weiterlesen](#)

BMBF: ERA-Fellowships

Im Rahmen der nationalen Strategie zum Europäischen Forschungsraum setzt sich das BMBF für eine verstärkte Zusammenarbeit mit EU 13 Ländern ein, um einen Beitrag zur Steigerung der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit und Innovationskraft Europas zu leisten.

In diesem Rahmen wird ein spezielles Förderprogramm „ERA Fellowships“ ausgeschrieben. Das Programm richtet sich an deutsche (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen, Forschungsförderorganisationen und Hochschulen, die als Gasteinrichtungen für die EU 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten fungieren. Idealvorstellung ist es, dass die Gasteinrichtung über die Stipendiatinnen und Stipendiaten Netzwerke mit EU 13 Staaten aufbauen bzw. vertiefen kann. Zielgruppe des Programms sind Wissenschaftsmanagerinnen und -manager des administrativen Mittelbaus aus Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Forschungsförderorganisationen sowie Hochschulen der EU 13 Staaten. Sie sollen im Rahmen ihres Gastaufenthaltes in Deutschland theoretisches Wissen vertiefen und praktische Erfahrung sammeln. Finanziert werden einerseits die Reisekosten und eine Bezuschussung der Lebenshaltungskosten der Stipendiaten, andererseits eine Pauschale für den sachlichen und personellen Aufwand der Gasteinrichtung. Beigefügt finden Sie eine Faktenübersicht zum Programm.

In der ersten Ausschreibungsrunde werden maximal 26 Stipendien vergeben. Die Bewerbungsfrist endet am 29. Februar 2016. Der Beginn des Programms ist für den 1. September 2016 (Dauer: mind. 6 Wochen, maximal 3 Monate) geplant.

[› weiterlesen](#)

DFG: Priority Programme „Resolving and Manipulating Neuronal Networks in the Mammalian Brain – from Correlative to Causal Analysis“ (SPP 1665)

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) has established in 2012 a Priority Programme entitled “Resolving and Manipulating Neuronal Networks in the Mammalian Brain – from Correlative to Causal Analysis” (SPP 1665). The programme is designed to run for six years. Applications are now invited for the second three-year period of this Priority Programme.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Aus der Politik

Wissenschaftler als Flüchtlinge:

DFG will Mitarbeit in Forschungsprojekten erleichtern

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) will aus ihren Heimatländern geflohenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Mitarbeit in Forschungsprojekten erleichtern. Der DFG-Präsident Professor Dr. Peter Strohschneider erklärte bei der Vorstellung eines Maßnahmenbündels: „Wir als DFG wollen rasch, ohne großen zusätzlichen Aufwand und flexibel die finanziellen und förderrechtlichen Voraussetzungen für eine Beteiligung an den von uns geförderten Projekten schaffen und sind zuversichtlich, damit einen guten Beitrag zur Integration von Flüchtlingen in unser Wissenschaftssystem und unsere Gesellschaft zu leisten.“

Die DFG weist insbesondere darauf hin, dass alle Projektleitungen und auch die Hochschulen Zusatzanträge stellen können, um qualifizierte Flüchtlinge – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler – in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

19.2.16, Berlin: [› Interdisziplinärer Dialog: Sustainable Ageing: Biological Mechanisms – Social Effects](#)

3.-5.4.2016, Köln: [› 2nd Cologne Ageing Conference](#)

17.-22.7.2016, Bregenz/Österreich: [› 13th International Symposium on Neurobiology and Neuroendocrinology of Aging](#)

21.-23.10.2016, Leipzig: [› World Conference on Regenerative Medicine](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im [› JenAge Information Center](#)

[› zurück zur Übersicht](#)